die der baulichen Veränderungen, Abrisse und Neubauten und die Rolle der Wohnbau Ludwigsburg. Im Mehrgenerationenhaus wurde die Gruppe von Karin Ballandies empfangen und informiert. Im Stadtteilzentrum Eglosheim war es Jeannette Wern, die die Gäste bei Kaffee und Kuchen in die Geschichte und die Entwicklung des Stadtteils einführte. Begleitet wurden die Montbéliarder von Stadrätin Elfriede Steinwand und den Mitgliedern des Partnerschaftskreises Dr. Eckard Bohn, Anita Klett-Heuchert und Rosina Kopf, die den Montbéliardern als profunde Gesprächspartner zur Verfügung standen. In Montbéliard gibt es mit dem Viertel Petite Hollande ebenfalls einen sozialen Brennpunkt, insofern waren die Informationen und der Austausch sehr nützlich. Annick Ambert, die für die Partnerstadt zuständige Beigeordnete und die Kulturamtsleiterin Nathalie Blanquet, trafen erst am späten Nachmittag in Ludwigsburg ein, stießen aber rechtzeitig zur Gedenkfeier am Synagogenplatz zu der Delegation aus Montbéliard. Am Freitagabend war auch die Delegation aus Burkina Faso eingetroffen. Sie kamen von einem Netzwerktreffen aus Neustadt und Bonn, wohin sie im Rahmen der Klimapartnerschaft Ludwigsburg-Kongoussi von Engagement Global eingeladen worden waren.

Der Kongoussi-Express on Tour

11. November 2017

10 Jahre Dreieckspartnerschaft

Pressegespräch am Samstagvormittag

Der Tag begann mit einem Gespräch, bei dem die Vertreter der Presse über die aktuelle Situation der Projekte in Kongoussi/Zimtanga informiert wurden. Sie hatten auch Gelegenheit mit den Delegationen aus Kongoussi, Zimtanga und Montbéliard zu sprechen. Aus Kongoussi waren Oscar Sawadogo, der Präsident der Asssociation Zood Nooma (Partnerverein des Förderkreises Burkina Faso), Barthélemy Savadogo und der Sécrétaire Génerale, Abdoul Karim Zoungrana, gekommen, aus Zimtanga, der Nachbarkommune von Kongoussi, waren Bürgermeister Salifou Macaire Ouedrago und der technische Berater Jérémie Bambara anwesend. Montbéliard war durch die Beigeordnete Annick Ambert und die Kulturamtsamtleiterin Nathalie Blanquet vertreten, die beide 2016 zusammen mit der Delegation aus Ludwigsburg in Burkina Faso waren. Die Vertreter aus Burkina Faso waren auf Einladung von Engagement Global bei einem Netzwerktreffen im Rahmen der Klimapartnerschaft Ludwigsburg-Kongoussi. In der anschließenden Arbeitssitzung fand ein Austausch über gemeinsame und getrennte Planungen sowie die laufenden Projekte in Kongoussi/Zimtanga statt. Auch der Transfer und die Verteilung von 20 Computern aus der Stadtverwaltung Ludwigsburg nach Kongoussi/Zimtanga wurden besprochen. Die Gemeindeverwaltung in Kongoussi erhält nun sieben Computer, die Verwaltung in Zimtanga drei und die beiden Gymnasien dort jeweils fünf.

Festakt aus Anlass des zehnjährigen Bestehens der Dreieckspartnerschaft

Am Abend fand im MIK, dem Ludwigsburger Stadtmuseum, der Festakt der Dreieckpartnerschaft statt. Hier erläuterte Oberbürgermeister Spec im Rückblick, was ihn veranlasst hatte, diese Initiative für ein Projekt in Afrika in einer Dreieckspartnerschaft zu etablieren. Zum einen war es das Statement des Zukunftsforschers Prof. Dr. Rademacher bei einer Rede im Milleniumsjahr 2000 – entweder wir Europäer helfen, die Probleme Afrikas zu lösen, oder die Probleme Afrikas kommen zu uns – zum anderen, der Appell des damaligen Bundespräsidenten Prof. Dr. Köhler, Afrika im Kampf gegen Hunger, Aids und Analphabetismus, nicht alleine zu lassen.

Oberbürgermeister Werner Spec, Ludwigsburg:
„... und dies im Wissen, dass viele kleine Schritte durchaus eine spürbare Wirkung auslösen können. Eine Anhörung im französischen Senat in Paris mit einigen ausgewählten deutschen und französischen Städtepartnern, darunter Ludwigsburg und Montbéliard, über den aktuellen Zustand der Verbindungen führte bei mir zu der Überzeugung, dass ein gemeinsames Engagement beider Städte (Ludwigsburg und Montbéliard schlossen 1950 die erste deutsch-französische Partnerschaft) auch für andere Partnerstädte eine neue gemeinsame Herausforderung sein könne."

Als Mentor des Projekts konnte OB Spec den auch in der Entwicklungsarbeit erfahrenen ehemaligen OB, Dr. Otfried Ulshöfer gewinnen, der 2008 den Förderkreis Burkina Faso gründete. Ihm und seinem Nachfolger als Vorsitzenden des Förderkreises Burkina Faso, dem Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried, dankte Oberbürgermeister Spec für den großartigen Einsatz in den letzten Jahren, mit dem sie in Kongoussi so viele Projekte auf den Weg brachten. Die Bürgermeisterin aus Montbéliard, Marie-Noëlle Biguinet, dankte Oberbürgermeister Spec dafür, dass er die gemeinsame Intervention in Burkina Faso angestoßen hatte und gab einen Überblick über die bisher von Montbéliard umgesetzten Projekte. Aber auch für Europa sei diese Form der Solidarität wichtig:

Bürgermeisterin Marie-Noëlle Biguinet, Montbéliard :
„Heute ist der Frieden in Europa, das Ziel, das unsere Partnerschaft initiiert hat, brüchig geworden und erfordert unsere ständige Wachsamkeit. Die enge Verbundenheit unserer Partnerstädte kann dazu beitragen und sollte uns gestatten, dieses Ziel auf ein übereuropäisches Niveau zu heben, gerade eben durch unser Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit. Auf unserer Ebene treten wir dafür ein, dass das Elend, das durch all die Missstände unserer Gesellschaft entstanden ist, nicht über ein Schicksal und ein Exil weit entfernt von der eigenen Familie entscheiden kann. Die Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika, mit Burkina Faso ist die einzige Lösung. Das Land ist dazu bereit. Und in aller Demut und Bescheidenheit sind wir stolz, dass wir es dabei begleiten dürfen, an der Seite unserer Ludwigsburger Freunde."

Oscar Sawadago bedankte sich bei allen Anwesenden für die geleistete Hilfe und hob den Nutzen dieser Kooperation hervor:

Oscar Sawadago:
Heute profitieren unsere Kommunen von der Unterstützung der beiden Städte Ludwigsburg und Montbéliard, um sich den Herausforderungen zu stellen, die der Klimawandel mit sich bringt, wie die Probleme durch den Mangel an Trinkwasser und sanitären Einrichtungen. Sie helfen uns dabei, unsere Existenzgrundlage und die Bildungschancen der Bevölkerung, vor allem die der Frauen, zu verbessern, um die Herausforderungen des täglichen Lebens zu meistern und ein Leben in Würde zu führen.

Auch Bürgermeister Salifou Macaire dankte im Namen der Bevölkerung von Zimtanga:

Bürgermeister Salifou Macaire:
„... diese Kooperation stellt ein mächtiges Mittel zur Entwicklung meiner Kommune dar, denn sie trägt zu 30% zur Umsetzung unseres kommunalen Entwicklungsplans bei. Heute sind wir bereits so weit, den Trinkwasserbedarf unserer Bevölkerung bis zu 83% zu decken und 17% der Bevölkerung Zugang zu sanitären Einrichtungen gewähren zu können. Auf wirtschaftlichem Gebiet hat die Entwicklung der beiden Gemüseanbauflächen zugunsten von zwei Frauengruppen in Dougré und Bargo einen großen Beitrag zur Bekämpfung der Armut der Frauen geleistet und das Wirtschaftsnetz unserer Kommune verstärkt. Durch die Gründung einer Gemüseanbaukooperative und der Perspektive einer wirklichen Wertschöpfungskette auf dem Gebiet des Gemüseanbaus, erhält auch die Kommune die Möglichkeit, ihre Steuereinnahmen zu verbessern."

Nach den Grußworten wurde ein Film gezeigt, der alle Projekte der Ludwigsburger und Montbéliarder in der historischen Reihenfolge zeigte. Nach dem Eintrag ins Goldene Buch gab es bei einem Imbiss Gelegenheit zum Austausch, der von den anwesenden Vertretern des Gemeinderats, den Mitgliedern des Förderkreises Burkina Faso und Vertretern des „Eine Welt Forum" gerne angenommen wurde.

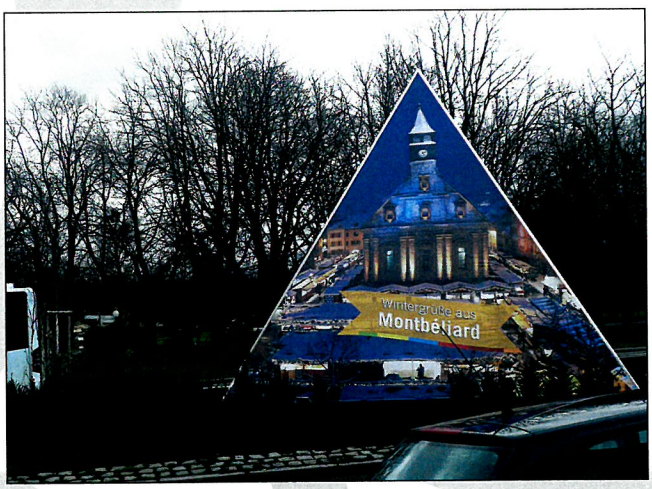
Abdoul Karim Zoungrana, Salifou Macaire, Oscar Sawadogo, Annick Ambert, Werner Spec, Barthélemy Savadogo, Jérémy Bambara.

November 2017 –Januar 2018

Wintergrüße aus den Partnerstädten auf der Sternkreuzung

3 Pyramiden mit winterlichen Grüßen aus den Partnerstädten und Kongoussi

Auf 3 Pyramiden auf der Sternkreuzung waren in diesem Winter Bilder aus allen 5 Partnerstädten sowie aus Kongoussi in Burkina Faso zu sehen, auf denen die Partnerstädte winterliche Grüße nach Ludwigsburg senden. Dieses Projekt wurde von dem Fachbereich Tiefbau und Grünflächen konzipiert, die Gestaltung der Pyramiden wurde von der Agentur Info und Idee übernommen.



Eine Pyramide auf der Verkehrsinsel.